

AKTUELLES AUS  
WIRTSCHAFTS-/TOURISMUS- UND KULTURREGION  
DIGITALE UND SOZIALE INFRASTRUKTUR  
AUGUST 2016

---



<b>1. Handlungsfeld Wirtschaftsregion</b> .....	1
1.1 Arbeitsmarktentwicklung.....	1
1.2 Auslobung des 9. AVW-Unternehmerpreises 2016.....	2
1.3 Bowdenzugmanufaktur Quedlinburg.....	3
1.4 Elrec GmbH und Trimet Aluminium SE investieren gemeinsam in Harzgerode .....	3
1.5 Keunecke Feinkost GmbH besteht seit 125 Jahren .....	3
1.6 RTW Rohrtechnik Warburg GmbH Halberstadt investiert .....	3
1.7 Museum für Luftfahrt und Technik Wernigerode feiert Erweiterung .....	4
1.8 Grundstein für eine neue Sport- und Freizeitstätte in Schierke gelegt.....	4
1.9 Aktueller Stand bei der Umsetzung des Projektes „Gesundheitswirtschaft“ .....	4
1.10 2. Wirtschaftsforum Harz .....	4
1.11 19. Harzer Landwirtschaftsfest am 26. Juni 2016 in der Stadt Falkenstein/Harz, Ortsteil Reinstedt.....	5
1.12 Aktuelle Aktivitäten der Willkommensagentur „Zuhause im Harz“ .....	5
1.13 Standortmarketing-Konferenz des Landes Sachsen-Anhalt im Landkreis Harz .....	6
1.14 Gesellschaftliche Teilhabe: Jobperspektive 58+ .....	6
1.15 Projekt „STABIL“.....	7
1.16 Projekt „Familien stärken – Perspektiven eröffnen“ .....	7
<b>2. Handlungsfeld Tourismus- und Kulturregion</b> .....	8
2.1 Anhalt.....	8
2.2 19. Landwirtschaftsfest im OT Reinstedt der Stadt Falkenstein .....	8
2.3 Ton am Dom Halberstadt.....	8
2.4 10 Jahre Selketal-Stieg .....	8
2.5 Internationale Grüne Woche.....	8
<b>3. Handlungsfeld Digitale Infrastruktur</b> .....	10
3.1 Aktueller Vorbereitungsstand NGA-Breitbandausbau im Landkreis Harz.....	10
<b>4. Handlungsfeld Soziale Infrastruktur</b> .....	11
4.1 FD Planung – Mobilitätsmanagement .....	11

## 1. Handlungsfeld Wirtschaftsregion



### 1.1 Arbeitsmarktentwicklung

#### Eckwerte des Arbeitsmarktes für den Landkreis Harz (nach Rechtskreisen) Juli 2016

Für die Betreuung von Arbeitslosen sind unterschiedliche Träger zuständig. Arbeitslose, die Arbeitslosengeld erhalten und nicht hilfebedürftig sind sowie Arbeitslose, die keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld haben, werden dem Rechtskreis SGB III zugeordnet. Zum Rechtskreis SGB II gehören die Arbeitslosen, die Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitssuchende beziehen.

Die Arbeitslosenzahlen teilen sich auf die Rechtskreise folgendermaßen im Landkreis Harz auf:

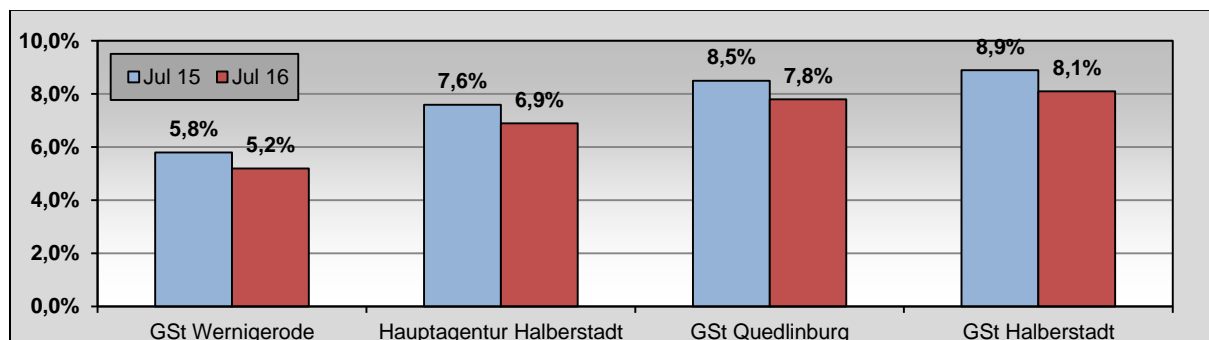
Merkmal	Insgesamt	davon	
		SGB III	SGB II
<b>Arbeitslose Bestand</b>	<b>7.626</b>	<b>2.065</b>	<b>5.561</b>
darunter			
Männer	4.056	1.116	2.940
Frauen	3.570	949	2.621
15 bis unter 20 Jahren	127	26	101
15 bis unter 25 Jahren	590	161	429
50 Jahre und älter	2.840	1.030	1.810
dar. 55 Jahre und älter	1.686	797	889
Langzeitarbeitslose	2.792	226	2.566

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Stand: Juli 2016

Merkmal	Insgesamt	davon	
		SGB III	SGB II
<b>Arbeitslosenquoten in Prozent bezogen auf</b>			
- alle zivilen Erwerbspersonen	6,9	1,9	5,0
Männer	7,0	1,9	5,1
Frauen	6,8	1,8	5,0
15 bis unter 20 Jahre	6,4	1,3	5,1
15 bis unter 25 Jahre	8,2	2,2	6,0
50 bis unter 65 Jahre	6,5	2,3	4,2
Ausländer	11,0	2,2	8,8
-abhängige zivile Erwerbspersonen	7,5	2,0	5,5

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Stand: Juli 2016

#### Arbeitslose und Arbeitslosenquote im Landkreis Harz Vergleich Juli 2015/2016

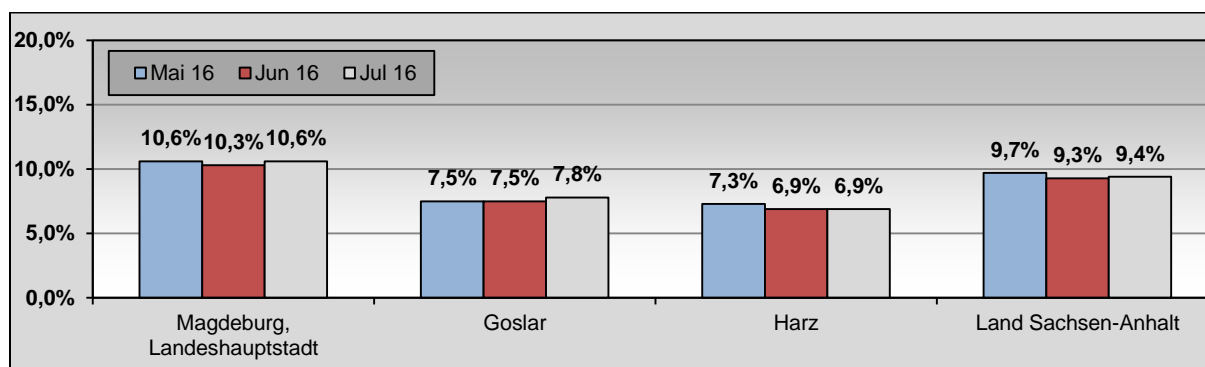


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Stand: Juli 2016

Im Vergleich der Landkreise und kreisfreien Städte des Landes Sachsen-Anhalt hat der Landkreis Harz bezogen auf die Arbeitslosenquote im Juli 2016 die niedrigste Quote.

### Arbeitslosenquote Mai 2016 - Juli 2016

#### Vergleich der Kreise und kreisfreien Städte Magdeburg, Goslar, Harz



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Stand: Juli 2016

### Ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente im Landkreis Harz

	Juli 2016	seit Jahresbeginn <sup>1)</sup>
<b>Zugang</b>		
Aktivierung und berufliche Eingliederung	862	6.080
Berufliche Weiterbildung	66	598
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	94	696
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	165	1.011
<b>Bestand</b>		
Aktivierung und berufliche Eingliederung	592	610
Berufliche Weiterbildung	601	653
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	534	481
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	869	654
<b>Abgang</b>		
Aktivierung und berufliche Eingliederung	480	2.543
Berufliche Weiterbildung	82	686
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	96	680
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	60	723

<sup>1)</sup> Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit – Erstellungsdatum Juli 2016

## Wirtschaft

### 1.2 Auslobung des 9. AVW-Unternehmerpreises 2016

Der Allgemeine Arbeitgeberverband der Wirtschaft für Sachsen-Anhalt e. V. (AVW) lobte auf seiner diesjährigen Mitgliederversammlung den 9. Unternehmerpreis unter dem Motto: „Digitalisierung – Chance für den Mittelstand“ aus. Der Preis steht unter Schirmherrschaft von Staatsminister Rainer Robra.

Es sollen Unternehmen prämiert werden, die Impulse in den unterschiedlichsten Unternehmensabläufen, bei der Produktentwicklung, im Vertrieb und in ihren internationalen Beziehungen mit der Digitalisierung setzen, wobei die Bandbreite dabei groß ist.

Bewertet werden sollen wieder die Geschäftsidee, das Unternehmenskonzept, Alleinstellungsmerkmale, der wirtschaftliche Erfolg, die Zukunftsfähigkeit und die Bindung an Sachsen-Anhalt.

Bereits zum zweiten Mal lobt die Landeshauptstadt Magdeburg im Rahmen des AVW-Unternehmerpreises einen Sonderpreis aus, um damit Unternehmen am Standort Magdeburg in besonderer Weise zu ehren.

Bewerben können sich alle kleinen und mittelständischen Unternehmen mit Firmensitz in Sachsen-Anhalt, die nach dem 1. März 1990 gegründet oder übernommen wurden und mindestens drei Jahre am Markt sind sowie die Digitalisierung Stück für Stück planen, Gestaltungsspielräume erkennen und Impulse in den unterschiedlichsten Unternehmensabläufen sowie bei der Produktentwicklung umsetzen.

Die drei besten Unternehmen können sich über attraktive Geldpreise freuen. Der 1. Platz wird mit 1.500,00 Euro belohnt, dem Zweitplatzierten winken 800,00 Euro und der Drittplatzierte wird mit 500,00 Euro prämiert. Der Sonderpreis der Stadt Magdeburg ist mit 1.000,00 Euro dotiert und wird von der Stadt überreicht.

Die drei besten Unternehmen unter den Bewerbern werden am 1. Dezember 2016 ausgezeichnet, Einsendeschluss der Bewerbungsunterlagen ist der 24. Oktober 2016. Die Preisvergabe wird bei dem „Spitzenpreisträger“ des letzten Jahres, dem Unternehmen Bauer Elektroanlagen GmbH, in Halle erfolgen. Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.avw-sachsen-anhalt.de>.

### **1.3 Bowdenzugmanufaktur Quedlinburg**

Die Bowdenzugmanufaktur aus Quedlinburg gehört zu den 100 innovativsten Unternehmen des deutschen Mittelstandes seiner Größenklasse. Das Familienunternehmen beteiligte sich als eines von mehr als 4000 Firmen am Unternehmensvergleich, der seit 1993 von campamedia, von Wissenschaftsjournalisten, von der Fraunhofer-Gesellschaft, dem Bundesverband mittelständische Wirtschaft und dem „manager magazin“ durchgeführt wird. Mit ihrem Credo: „Ohne Bereitschaft zum Risiko kann sich kein Unternehmen entwickeln“, hat die Geschäftsführerin eine zukunftsfähige Innovationsstrategie für ihre Firma entwickelt und, was entscheidend war, auch umgesetzt. In dem Unternehmen sind sieben Mitarbeiter beschäftigt.

### **1.4 Elrec GmbH und Trimet Aluminium SE investieren gemeinsam in Harzgerode**

Kürzlich ist auf dem Gelände des Unternehmens Trimet Aluminium SE eine neue Gurtbandstrahlanlage und eine halbautomatische Produktionsanlage in Betrieb genommen worden. Damit haben sich die Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter erheblich verbessert. Die Strahl- und Putzarbeiten sind in einer Gießerei eigentlich Nebenarbeiten, aber für die gelieferte Qualität enorm wichtig. Die Qualitätskontrolle ist auf eine nahezu Null-Fehler-Produktion ausgerichtet. Rund eine Million Euro haben die Elrec GmbH und die Trimet Aluminium SE in das gemeinsame Vorhaben investiert.

### **1.5 Keunecke Feinkost GmbH besteht seit 125 Jahren**

Das traditionsreiche Familienunternehmen beging kürzlich sein 125-jähriges Bestehen. 1891 wurde die Firma in Ballenstedt gegründet und es war auch der Namensgeber des Unternehmens, der die Fertigerichte auf den Markt brachte. Inzwischen wird das Unternehmen in fünfter Generation von der Familie geführt. Lebensmittel in hoher Qualität zu produzieren und das Sortiment auf der Höhe der Zeit zu halten, ist der Anspruch der Firma. Hinzu kommt, dass möglichst viele Rohstoffe in der Region eingekauft werden. 250 Produkte stellt das Unternehmen her, einige davon sind regionale Spezialitäten. Die Firma hat den Standort im Ortsteil Badeborn bereits zum vierten Mal erweitert. Hier werden 65 Mitarbeiter beschäftigt.

### **1.6 RTW Rohrtechnik Warburg GmbH Halberstadt investiert**

Seit 2013 fertigt die RTW Rohrtechnik Warburg GmbH am Standort Gewerbegebiet Ost in Halberstadt Rohre für die Einspritzsysteme der Automobilindustrie. Das Unternehmen investiert in einen

Erweiterungsbau rund 5,4 Millionen Euro und legte dafür kürzlich den Grundstein. Zu den Kunden des Automobilzulieferers zählen Mercedes, BMW und VW. Zu den zwölf Arbeitsplätzen werden mit der Umsetzung der Investition weitere acht hinzukommen.

### **1.7 Museum für Luftfahrt und Technik Wernigerode feiert Erweiterung**

Das Luftfahrtmuseum in Wernigerode feierte im Juni die Erweiterung des Zentrums. Rund zwei Millionen Euro haben die Betreiber des Museums investiert. Neu entstanden sind ein Besucherzentrum im Eingangsbereich, eine Cafeteria, ein Shop, zwei Hangars und zahlreiche Spielmöglichkeiten für kleine Gäste sowie Simulatoren. Über 1000 Exponate und mehr als 50 Flugobjekte können im Museum besichtigt und bestaunt werden.

### **1.8 Grundstein für eine neue Sport- und Freizeitstätte in Schierke gelegt**

Das unter Denkmalschutz stehende Natureisstadion in Schierke wird zu einer modernen Sport- und Freizeitstätte umgebaut. Im Juni wurde der Grundstein für die sogenannte „Feuerstein-Arena“ gelegt. Die „Feuerstein-Arena“, die ganzjährig genutzt werden soll, und das Parkhaus gehören zu dem Vorhaben der Erschließung des Gebietes am „Kleinen Winterberg“ mit einer Gesamtinvestitionssumme von 35 Millionen Euro. Davon werden für die „Feuerstein-Arena“ 7 Millionen Euro verbaut. Das Land Sachsen-Anhalt fördert dieses Großprojekt, zur Feierlichkeit waren der Minister für Landesentwicklung und Verkehr, der Wirtschaftsminister und der Finanzminister erschienen und unterstrichen damit das Landesinteresse an diesem Projekt.

### **1.9 Aktueller Stand bei der Umsetzung des Projektes „Gesundheitswirtschaft“**

Auf Beschluss des Kreistages ist ein Fachbeirat gebildet worden, der am 21. März 2016 zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen trat. Die Mitglieder des Fachbeirates berieten über Inhalte und Strukturen der zu gründenden Organisation. Im Mai ist die Gesellschaft KHK Harz Gesund Tourismus UG & Co KG mit dem Ziel der betrieblichen Gesundheitsförderung der Harzer Unternehmen gegründet worden.

*Bei weiteren Fragen zum Bereich Wirtschaft steht Wilfried Strauch, SB Wirtschaftsförderung/Arbeitsmarktpolitik, Tel.: 03941 5970-4361, [wilfried.strauch@kreis-hz.de](mailto:wilfried.strauch@kreis-hz.de), vom Fachdienst Standortförderung gern zur Verfügung.*

### **1.10 2. Wirtschaftsforum Harz**

Am 8. November 2016 findet das zweite „Wirtschaftsforum Harz“ statt. Nachdem der Start im vergangenen Jahr in der Kreisstadt Halberstadt erfolgte, ist in diesem Jahr der Wirtschafts-Club Wernigerode Gastgeber der Veranstaltung. Dessen Präsident, Clemens Aulich, stellt dafür sein gerade erweitertes Luftfahrtmuseum zur Verfügung.

Zu den Veranstaltern gehören weiterhin der Industrieklub Quedlinburg, die Roland-Initiative Halberstadt und die IHK Magdeburg. Die Wirtschaftsjuvenen Harzkreis und der Landkreis Harz wirken ebenfalls im Vorbereitungsteam mit.

Eingeladen ist auch eine Unternehmerdelegation aus dem Department Belfort in Frankreich, einer Partnerregion des Landkreises Harz.

In diesem Jahr bieten die Organisatoren den teilnehmenden Firmen die Möglichkeit, ihr Unternehmen ab 17 Uhr, eine Stunde vor Beginn der Vorträge, in einer Ausstellung zu präsentieren. Dafür wird eine Standgebühr von 100 Euro (netto) erhoben. Interessenten können sich in der IHK-Geschäftsstelle Wernigerode unter [parche@magdeburg.ihk.de](mailto:parche@magdeburg.ihk.de) oder telefonisch unter 03943 54970 anmelden.

*Bei Fragen zur internationalen Zusammenarbeit mit dem Department Belfort steht Jennifer Heinrich, Fachdienstleitung Standortförderung, Tel.: 03941 5970-4203, [jennifer.heinrich@kreis-hz.de](mailto:jennifer.heinrich@kreis-hz.de), vom Fachdienst Standortförderung gern zur Verfügung.*



## Landwirtschaft

### **1.11 19. Harzer Landwirtschaftsfest am 26. Juni 2016 in der Stadt Falkenstein/Harz, Ortsteil Reinstedt**

Zum 19. Harzer Landwirtschaftsfest kamen auch diesmal wieder rund 10.000 Besucher, denen Vielfältiges geboten wurde. Der Schafzuchtverband Sachsen-Anhalt führte seine Landesschau durch. Daneben stellte die traditionelle Fohlenschau des Pferdezuchtvereins Ostharz einen Besuchermagnet dar. Zahlreiche Kreis- und Ortsverbände der Geflügel- und Kleintierzüchter führten ihre mittlerweile 14. Selketalschau durch.

Die moderne und tiergerechte Haltung von Milchrindern und Schweinen wurde an den entsprechenden Infomobilen des Forums Moderne Landwirtschaft erläutert. Allerdings fand die geplante Milchrindschau nicht statt. Die Organisatoren hatten sich auf Grund der schwierigen Lage der Milcherzeuger verständigt, stattdessen mit Plakaten und Wortbeiträgen auf die schlechte Situation in diesem Bereich aufmerksam zu machen. Aber auch die zunehmenden Probleme für die Ackerbauern waren Thema.

Ein wichtiger Anlaufpunkt auf dem Bauernmarkt mit rund 100 Anbietern war der sehr nachgefragte Stand des Bauernverbandes, an dem gezielt junge Leute und deren Familien über die Perspektiven in den „grünen Berufen“ informiert wurden. Die Landtechnikschau zeigte Neuheiten aus dem Bereich der Land- und Kommunaltechnik. Zahlreiche ausgestellte Maschinen konnten von außen und innen besichtigt werden, dazu gab es kompetente Informationen durch die Standbetreuer. Im Gegensatz dazu konnten auch wieder viele vorbildlich restaurierte Technikveteranen bestaunt werden.

*Bei weiteren Fragen zum Harzer Landwirtschaftsfest steht Karin Müller, SB Wirtschaftsförderung, Tel.: 03941 5970-3737, [karin.mueller@kreis-hz.de](mailto:karin.mueller@kreis-hz.de), vom Fachdienst Standortförderung zur Verfügung.*

## Standortmarketing

### **1.12 Aktuelle Aktivitäten der Willkommensagentur „Zuhause im Harz“**

Die Willkommensagentur „Zuhause im Harz“, welche im Fachbereich Strategie und Steuerung des Landkreises Harz angesiedelt ist, versteht sich als erste Anlaufstelle für Rückkehrwillige und Zuzugsinteressierte in den Landkreis Harz und bietet mit einer Telefon- und E-Mailhotline mit persönlicher Ansprechpartnerin eine individuelle Beratung und Unterstützung in den Bereichen Leben, Wohnen und Arbeiten. Auf der Homepage [www.zuhause-im-harz.de](http://www.zuhause-im-harz.de) und der dazugehörigen Facebook-Seite finden Interessierte viele nützliche und aktuelle Informationen.

Aber auch für Unternehmen möchte die Willkommensagentur Ansprechpartner in Bezug auf Fachkräftesicherung sein. Derzeit werden Gespräche mit verschiedenen Unternehmen aus der Region geführt, um die Leistungen der Willkommensagentur „Zuhause im Harz“ vorzustellen. Anja Ulrich unterstützt Bewerber bzw. neue Mitarbeiter beim Alltagsmanagement und bietet so für die beteiligten Unternehmen einen Wettbewerbsvorteil.

Um eine optimale Beratung und weiterführende Betreuung der Rückkehrwilligen und Zuzugsinteressierten sicher zu stellen, soll auch die Zusammenarbeit mit den einzelnen Kommunen des Landkreises intensiviert und im Zuge dessen lokale Kooperationspartner gewonnen werden.

Erste Aktivitäten konnten in die Wege geleitet werden. So wird aktuell beispielsweise zusammen mit der Wirtschaftsförderung der Welterbestadt Quedlinburg an der Gründung eines Neubürgerstammtisches gearbeitet. Herzlich eingeladen sind alle, die neu in der Welterbestadt und den Ortsteilen sind und Kontakte knüpfen möchten. Es werden die wichtigsten Anlaufstellen, Adressen und Angebote sowie Unterstützungsmöglichkeiten vorgestellt und Fragen zu Quedlinburg und Umgebung beantwortet. Ziel ist es, den Neuankömmlingen das Ankommen so einfach wie möglich zu machen. Bei entsprechender Nachfrage ist die Durchführung eines ersten



Neubürgerstammtisches in Quedlinburg für Oktober 2016 vorgesehen. Als Vorbild dient der bereits seit 2013 bestehende Neubürgerstammtisch in der Stadt Halberstadt, der sehr positiv angenommen wird.

### **1.13 Standortmarketing-Konferenz des Landes Sachsen-Anhalt im Landkreis Harz**

Als Veranstaltungsort für die 2. Standortmarketing-Konferenz 2016 für den Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Sachsen-Anhalt am 6. September 2016 von 9:30 bis 17:30 Uhr wurde das Kloster Drübeck im Landkreis Harz ausgewählt. Wir freuen uns, dass das Land hier der Anregung aus dem Fachdienst Standortförderung gefolgt ist.

Zusammen mit der IMG - Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH und weiteren Partnern ist der Landkreis Harz als Kooperationspartner und Mitglied der Programmkommission an der Vorbereitung der Standortmarketing-Konferenz beteiligt.

Aufbauend auf den Landeszielen des Wirtschaftsjahres 2016, Unternehmertum stärken, Investitionen heben und Gründungen motivieren, stellt die 2. Standortmarketing-Konferenz besonders die Zielgruppen der Gründer und der Bestandsunternehmen in den Fokus. Dies soll durch das Aufzeigen des Lebensweges von der Gründung bis zur Unternehmensnachfolge in Form von kurzen Referaten und Diskussionsforen zu den Themen Gründen, Wachsen und Sichern erfolgen. Für die Diskussionsforen konnten zahlreiche Vertreter von Unternehmen aus dem Landkreis Harz gewonnen werden, die über ihre Erfahrungen berichten.

Die Veranstaltung richtet sich dabei vorrangig an Wirtschaftsförderer in den Kommunen, Landkreisen und kreisfreien Städten.

*Bei weiteren Fragen zur Willkommensagentur und zur Standortmarketing-Konferenz steht Anja Ulrich, SB Regional- und Standortmarketing, Tel. 03941 5970-5905, [anja.ulrich@kreis-hz.de](mailto:anja.ulrich@kreis-hz.de), vom Fachdienst Standortförderung gern zur Verfügung.*

#### Projektvorhaben der Landkreisverwaltung

Der Landkreis Harz setzt derzeit 4 von 5 Förderprogrammen aus der ESF-Landesrichtlinie „Zielgruppen- und Beschäftigungsförderung“ um. Der Kern der ESF-Landesrichtlinie ist die Projektstelle „Regionale Koordination“. Durch die Projektstelle erfolgt die Beratung und fachpolitische Begleitung der weiteren Förderprogramme aus der ESF-Landesrichtlinie.

Zu den weiteren Förderprojekten aus der ESF-Landesrichtlinie gehören:

- Gesellschaftliche Teilhabe: „Jobperspektive 58+“
- „STABIL“
- „Familien stärken, Perspektiven eröffnen“
- Aktive Eingliederung (Der Förderbereich „Aktive Eingliederung“ wird im Verlauf des III. Quartals umgesetzt.)

### **1.14 Gesellschaftliche Teilhabe: Jobperspektive 58+**

Durch das Projekt Jobperspektive 58+ konnten seit dem 1. Juni 2016 64 ALG II Leistungsempfänger eine geförderte sozialversicherungspflichtige Beschäftigung aufnehmen. Derzeit sind von den 75 zur Verfügung stehenden Arbeitsplätzen noch 11 Arbeitsplätze nicht besetzt. Insbesondere die Besetzung der Arbeitsplätze im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit ist schwer zu realisieren, da hinsichtlich der sozialen Kompetenz sehr hohe Erwartungen an die Beschäftigten gestellt werden.



### 1.15 Projekt „STABIL“

Eine wichtige Aufgabe der aktiven Arbeitsmarktpolitik im Landkreis Harz ist es, sich auf die arbeitsmarktspezifischen Zielgruppen mit erheblichem Unterstützungsbedarf in der Region zu konzentrieren und diesen eine Chance auf dem regionalen Arbeitsmarkt zu bieten.

Zu dieser Zielgruppe gehören die 18-25-Jährigen, die Leistungen nach dem SGB II erhalten. Diese Altersgruppe spielt eine wesentliche Rolle in der zukünftigen Fachkräftesicherung. Zur Unterstützung dieser Zielgruppe hat der Landkreis Harz Anfang Februar regionale Projektträger dazu aufgerufen sich am Ideenwettbewerb „STABIL – Selbstfindung – Training – Anleitung – Betreuung – Initiative – Lernen“ im Rahmen der der ESF-Landesrichtlinie „Zielgruppen- und Beschäftigungsförderung“ zu beteiligen.

Das Projekt STABIL unterstützt junge Erwachsene mit erheblichen multiplen Vermittlungshemmnissen. Das Ziel ist es, die Bildungs- und Beschäftigungsfähigkeit der Jugendlichen zu entwickeln und herzustellen, so dass sie in geeignete weiterführende Maßnahmen, in Ausbildung oder Beschäftigung integriert werden können.

Bis Mitte März konnten regionale Projektträger Konzeptionen zur Verbesserung der Bildungs- und Beschäftigungsfähigkeit förderungsbedürftiger Menschen einreichen. Im Rahmen eines Auswahlverfahrens erfolgte eine inhaltliche und qualitative Bewertung und Priorisierung der eingereichten Projektvorschläge durch den Regionalen Arbeitskreis. Im Ergebnis des Auswahlprozesses erhielt der Projektträger „Akademie Überlingen“ die erforderliche Priorität und konnte somit den Förderantrag bei der Förderservice GmbH der Investitionsbank Sachsen-Anhalt stellen.

Seit dem 1. Juli 2016 führt der Projektträger „Akademie Überlingen“ am Standort Blankenburg das Projekt durch. Die Projektlaufzeit beträgt zwei Jahre und in dieser Zeit stehen 36 Projektplätze zur Verfügung.

### 1.16 Projekt „Familien stärken – Perspektiven eröffnen“

Das Projekt „Familien stärken, Perspektiven eröffnen“ unterstützt junge Familien mit Kindern, die Leistungen nach dem SGB II beziehen und es aufgrund individueller Hemmnisse bisher schwer hatten, eine Chance auf dem Arbeitsmarkt zu erhalten. Die Betreuung der Familien erfolgt individuell und ganzheitlich. Die sogenannten „Familiencoaches“ fungieren als Moderator, Koordinator, Vermittler, Berater und Lotse. Derzeit werden im Projekt 118 Familienbedarfsgemeinschaften durch vier Familienintegrationscoaches und einen Jobcoach betreut (insgesamt 42 Teilnehmer).

Bis zum Juni 2016 konnten 45 Integrationen ohne Förderung aus den Projektmitteln erreicht werden. Zum 27. Mai 2016 konnten bisher 7 Integrationen mit Mitteln aus der Projektförderung gefördert werden. Bis zum 31. Juli 2016 (nach einem Jahr Laufzeit) wurden 52 Integrationen erreicht. Das Ziel ist es bis zum 30. Juni 2018 95 Integrationen zu erreichen, bereits nach einem Jahr konnte die Hälfte der Integrationen erzielt werden.

*Bei weiteren Fragen zu den Förderprogrammen aus der ESF-Landesrichtlinie steht Nadine Albrecht, Regionale Koordinatorin, Tel.: 03941 5970-15 05, [nadine.albrecht@kreis-hz.de](mailto:nadine.albrecht@kreis-hz.de), vom Fachdienst Standortförderung gern zur Verfügung.*

## 2. Handlungsfeld Tourismus- und Kulturregion



### Netzwerkarbeit

#### 2.1 Anhalt

Der Fachbereich Strategie und Steuerung/ Tourismus arbeitet als Partner des Regionalverbandes WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg e. V., der Landeskirche Anhalt und der Anhaltischen Landschaft e. V. im Netzwerk Anhalt. Gemeinsam mit den Vertretern aus dem anhaltischen Harz: Aschersleben, Ballenstedt, OT Gernrode und Harzgerode wurden Informationsmaterialien, „Harzer Pottsuse“ der Firma Keunecke Feinkost GmbH Ballenstedt und „Ritter Bodo“ von der Harzer Likörmanufaktur OT Gernrode zum „Anhalt-Picknick“ in Bernburg und zum Containerprojekt „Anhalt kompakt“ in Coswig angeboten.

#### 2.2 19. Landwirtschaftsfest im OT Reinstedt der Stadt Falkenstein

Der Fachbereich Strategie und Steuerung/ Tourismus präsentierte sich am 26. Juni 2016 auf dem 19. Landwirtschaftsfest in der Stadt Falkenstein/ Harz OT Reinstedt. Wie in den vergangenen Jahren wurden an einem Stand die touristischen Informationsmaterialien der Orte und Einrichtungen aus dem Kreisgebiet präsentiert.

#### 2.3 Ton am Dom Halberstadt

Erstmals unterstützte der Fachbereich Strategie und Steuerung/ Tourismus die Halberstadt Information an ihrem Informationsstand auf dem Domplatz. Mit Keramik, Kunst und Köstlichkeiten wurden am 2. und 3. Juli 2016 Gäste und Einheimische auf dem 1000 jährigen Domplatz erfreut. Neben einem Töpfermarkt mit mehr als 50 Töpfermeistern aus ganz Deutschland, einzigartigen Stücken aus dem spektakulären Domschatz, verlockenden Angeboten der Halberstädter Museen und musikalischen Klängen aus dem Dom wurde eine Vielzahl von Kleinkunst- und Gastronomieangeboten an diesem Sommerwochenende in Halberstadt geboten. Der Fachbereich informierte mit seinen touristischen Broschüren über die Natur und die Kultur aus dem gesamten Landkreis Harz.

#### 2.4 10 Jahre Selketal-Stieg

Am 23. August 2006 wurde der 69 Kilometer lange Fernweg „Selketal-Stieg“ feierlich im OT Mägdesprung eröffnet. Auch 10 Jahre später erfreut sich der Wanderweg vieler Gäste. Bietet er doch entlang seines Wegeverlaufs viele kulturelle und natürliche Sehenswürdigkeiten. Der Selketal-Stieg verläuft vom Ortsteil Stiege (Stadt Oberharz am Brocken) bis hin zur Weltkulturerbestadt Quedlinburg. Der Fachbereich Strategie und Steuerung/ Tourismus unterstützt die Anrainerorte bei der Vermarktung des Wanderweges und in diesem Jahr auch bei der Ausrichtung des 10. Geburtstages. Das Fest findet am 27. August 2016 auf dem Museumshof Meisdorf statt. In der Zeit von 10 bis 16 Uhr werden aus den Orten kulinarische Köstlichkeiten, Informationsmaterialien und kulturelle Darbietungen geboten. Insbesondere für Familien mit Kindern gibt es viele Mitmach-Aktionen.

Im Namen des Selketal-Stieg-Pools sind alle herzlich eingeladen!

#### 2.5 Internationale Grüne Woche

Vom 20. bis 29. Januar 2017 öffnet in Berlin unter dem Funkturm die weltgrößte Messe für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau ihre Pforten. Die Messe gibt es seit 1926 und 2016 zählte sie knapp 400.000 Besucher. Der Fachbereich Strategie und Steuerung/ Tourismus bereitet gemeinsam mit den Direktvermarktern und den touristischen Anbietern eine Messepräsenz für 2017 vor.



Bei weiteren Fragen zum Bereich Tourismus stehen Annekathrin Degen, SB Tourismus, Tel.: 03941 5970-6312, [annekathrin.degen@kreis-hz.de](mailto:annekathrin.degen@kreis-hz.de) und Stephanie Elgert, SB Tourismus, Tel. 03941 5970-6312, [stephanie.elgert@kreis-hz.de](mailto:stephanie.elgert@kreis-hz.de) vom Fachdienst Tourismus/ Kultur- und Regionalentwicklung, zur Verfügung.



### 3. Handlungsfeld Digitale Infrastruktur



#### 3.1 Aktueller Vorbereitungsstand NGA-Breitbandausbau im Landkreis Harz

- 08.04.2016: EU-weite Ausschreibung
- 08.07.2016: Ende der Angebotsfrist für die Angebote der Telekommunikationsunternehmen, es lagen Angebote für alle ausgeschriebenen Lose vor
- 11.07.2016: Submission
- 12./13.07.2016: erste Vorprüfung der Angebote
- 13.07.2016: Einladung der Telekommunikationsunternehmen zu den Bietergesprächen am 21. und 22.07.2016, hierzu wurde in Vorbereitung jeweils ein Fragenkatalog vorab zugeschickt
- 15.07: fristgerechte Einreichung der Nachforderungen für die Bundesanträge ELER und EFRE (40 % der Investitionssumme)
- alle Bietergespräche fanden statt und bis zum 19.08.2016 haben die Telekommunikationsunternehmen Zeit für ihr finales Angebot
- 34. KW: Prüfung und Wertung der Angebote
- in der 35. KW kann dann mit der Überarbeitung der Bundes- und Landesanträge mit den aktualisierten Zahlen begonnen werden, für die Landesanträge ist als Endtermin der 30.09.2016 gesetzt

Ziel ist es, im Oktober die Verträge abzuschließen, sodass das Winterhalbjahr für die Vorbereitungen und Feinplanungen durch die Telekommunikationsunternehmen voll genutzt werden kann. Gemäß den aktuellen Einschätzungen ist das Vorhabensende 2018 realistisch.

*Bei weiteren Fragen zum NGA-Breitbandausbau steht Karin Müller, SB Wirtschaftsförderung, Tel.: 03941 5970-3737, [karin.mueller@kreis-hz.de](mailto:karin.mueller@kreis-hz.de), vom Fachdienst Standortförderung zur Verfügung.*



## 4. Handlungsfeld Soziale Infrastruktur



### 4.1 FD Planung – Mobilitätsmanagement

- Die mit der Vorabveröffentlichung der Vergabeabsicht im ÖPNV ausgelöste Frist für „eigenwirtschaftliche Verkehrsanträge“ ist ohne entsprechende Initiativen abgelaufen. Damit ist die erste Hürde des mit KT-Beschluss ausgelösten Verfahrens einer Direktvergabe an die Harzer Verkehrsbetriebe (HVB) EU-rechtskonform genommen. Planmäßig geht das Verfahren nun mit der Arbeit an Musterfahrplänen und öffentlichen Dienstleistungsaufträgen weiter. Gegenwärtig liegen alle Vorgänge im Zeitplan.
- Parallel dazu wird ein ähnliches Verfahren, wenn auch aufgrund anderer Rahmenbedingungen etwas komplizierter, ebenso für den Halberstädter Stadtverkehr (HVG) vorbereitet. Hier wirken der Landkreis als Aufgabenträger und die Stadt bzw. die städtische Holding-Gesellschaft NOSA zusammen. Auch dieses Vorhaben läuft planmäßig.
- Der Fachdienst Planung hat auf Aufgabenträgerebene zu einer Beratung über Fragen des Schienenpersonennahverkehrs eingeladen. Dies war unumgänglich geworden, nachdem sich die Verlässlichkeit und Fahrplantreue über viele Wochen immer negativer entwickelt hat. Gemeinsam mit der hier zuständigen, landeseigenen NASA sollen die Probleme analysiert und Perspektiven gesucht werden.
- Die Harzer Verkehrsbetriebe (HVB) haben nach gutachterlicher Beratung ein Bündel von Tarifanpassungen erarbeitet. Nach intensiven Beratungen ist daraus ein Gesamtpaket mit dem Aufgabenträger abgestimmt worden, das viele Produkthanpassungen und neue Marketingansätze („Tarif-Relaunch“) beinhaltet und an dessen Umsetzung mit Hochdruck gearbeitet wird. Aus Aufgabenträgersicht werden dabei Ideen umgesetzt, die den ÖPNV aus Kundensicht attraktiver machen werden.
- Im Hinblick auf eine beim Land in Arbeit befindliche Förderrichtlinie soll bis November eine kreisweite Prioritätenreihung von Radwege-Maßnahmen entstehen. Eine wesentliche Grundlage wird dabei das Radwegekonzept des Landkreises bilden, dessen Aussagen entsprechend gefiltert und mit den Möglichkeiten der Baulastträger abgeglichen werden müssen.
- Das Förderprogramm des Landkreises für kommunale ÖPNV-Infrastrukturmaßnahmen 2016 liegt bestätigt vor. Wiederum wird, neben dem Witterungsschutz an Haltestellen, die Barrierefreiheit im Mittelpunkt stehen. Die entsprechenden Bewilligungsbescheide gehen den Antragstellern (Kommunen) in den nächsten Tagen zu, so dass die Vorhaben schnellstmöglich realisiert werden können.
- In Vorbereitung befindet sich eine kleine Info-Broschüre über Inhalte des Nahverkehrsplans. Ziel ist es, auch Laien nahezubringen, welche Neustrukturierungen mit diesem Planwerk verbunden sind und welche Gründe es hierfür gibt. Es ist geplant und wird aktuell mit den Verkehrsbetrieben HVB, HVG und HSB abgestimmt, jedes Einzelheft als Gutschein für einen kostenlosen „Schnuppertag“ auf den Linien der drei Unternehmen auszuweisen.

Bei weiteren Fragen steht Michael Wendt, Teamleiter ÖPNV/Mobilitätsmanagement, Tel. 03941-5970-6232, [michael.wendt@kreis-hz.de](mailto:michael.wendt@kreis-hz.de), vom Fachdienst Planung gern zur Verfügung.

